

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heinrich Hessens ... Neue Garten-Lust**

**Hesse, Heinrich**

**Leipzig, 1706**

Das siebenzehende Capitel/ Von denen Blumen-Gewächsen/ welche sind  
Plantæ annuæ, so alle Jahr vergehen/ und deswegen in Fruhling muessen  
wieder von Saamen gezeuget werden

[urn:nbn:de:bsz:31-333565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333565)

es Noth / Kan man sie zuweiln im Frühlung gegen das volle Licht ausnehmen / und das Erdreich mit alter Mist- Erde verfrischen / auch alsdenn die grosse Stöcke fein zertheilen / und hernach wieder einsetzen / wohl begiessen / so werden sie freudig aufwachsen / und ihre mannigfältige Blumen bringen. Wäre auch also kürzlich hiervon gehandelt.

## Das siebenzehende Capitel /

Von denen Blumen- Gewächsen / welche sind *Plantæ annuæ*, so alle Jahr vergehen / und deswegen in Frühlung müssen wieder von Saamen gezeuget werden.

**W**eil wir in vorigen Capitel von den *Plantis perennibus* geschrieben / soll auch nun kürzlich gehandelt werden / von denen Saamen- Blumen Gewächsen / welche sind / *Aktivæ annuæ*, die alle Jahr durch ihren Saamen in Frühlung müssen gezogen werden. Diese *Plantæ annuæ* werden in drey Hauffn abgetheilet / als bulbofische / tuberosische / und fiberosische. Von den Zwoyen ist zuvor gehandelt worden / anieszo handeln wir noch von den Letzten / und sind folgende : *Flor. african. & mexican. flore pleno luteo & purpureo spec: Amaranthi spec: Ricinus americ: Convolus flore. cæruleo & albo Pisum cordatum Majorana. Basilicum majus & minus. Flor. admirabilis & peruviani spec: Momordica Balsamina. Balsamina foemina. Lathyrus indicus. Piper indicum. Melissa turcica. Convolvulus hispanicus. Masturtinum indicum. Nigella Abelmoschægyptiacum. Phaseolus major & ruber. Phaseolus italicus. phaseolus Ægyptiacus phaseolus indicus. pisum indicum. pisum hispanicum, pisum*

sum Chinense. Indianische Wicken. Papaver cristatum. Corniculatum & erraticum. Trifolium cochleatum Pisum catharticum. Urtica Romana. Sesamum. Flos Solis. Caltha Calendula. Cerinthe Plinii Stramonia americana. Chrysanthemum. Consolida regalis. Cyanus moschatus. Scabiosa hispanica. Cyanus hortensis. Lupinus fl. albo, luteo, caeruleo major & minor - u. d. g. mehr/ der Kürze halber zuge- schweigen. Weil nun diese gedachte Gewächse alle Jahr ver- gehen/ so müssen sie nothwendig alle Jahr wieder durch den Saamen gezogen werden/ und werden wie die vorigen/ auch wieder in 2. Theil getheilet/ nehmlich in Ausländische und Ein- heimische /so wollen auch die Ausländischen eine weit bessere Wartung als diese haben/ als da sind Flos african. fl. pleno & simpl. Flos mexicanus flore pleno purpureo & luteo. A- maranthi spec. Ricinus americanus & indicus. Convolvulus americ. & hispan. Pisum cordatum, Majorana. Basilicum majus & minus. Flor. admirabilis spec. Flos Peruvia- nus. Momordica. indica Balsamina. Balsamina foemina, Lathyrus indicus. piper indicum. Melissa de Molucca. Mala intana. Cyanus Moschatus. Scabiosa hispanica, Na- sturtium indicum. Belle Videre und dergleichen noch viel mehr/ so ich der Kürze halber nicht gedencken mag.

Diese nun/weil sie zart und fremde/theils aus Indien/ theils aus Spanien/ theils aus Italien/ so wollen sie auch eine bessere Wartung als die hiesigen haben/ und solche bestehet hierinnen; In Frühling macht man ein Mistbäte/ füllet solches mit guten frischen langen Pferdemist/ thut einer guten Späße hoch gute lockere ausge- siebete Holz-Erde darauff/ und säet als denn die Sämlein in Wach- sen des Lichts in einen irdischen Zeichen/ eine jede Art besonders/ und zeichnet sie mit Stöcklein/ begießet sie fleißig/ und reiniget sie von Unkraut; Wenn sie etwas um den Mäy oder Junii erwachsen/ so pflanzet man sie gegen das volle Licht in die Garten Bätlein/sonder- lich wenn es gereget/ und feucht warm Wetter ist/ hin und wieder/

begießet sie zur Zeit/wenn es nöthig ist/und reiniget sie den Sommer durch fleißig von Unkraut/so werden sie schön wachsen und ihre Blumen bringen. Etliche Arten muß man an die Mauer oder in Geschirre pflanzen/und Stöcker oder Reiser darbey stecken/ als da sind *Pisum cordatum*, *Momordica*, *Ballamina*; *Convolvulus hispanicus* & *americanus*, die können wohl im Lande stehen/und lange Stangen darbey gesteket werden/darum sie sich alsdenn winden können. Die *Phaseoli* oder Türkische Bohnen/ *Pisum Aegyptiacum*, *pisum indicum*, können wohl in die Quartier an die Ende gepflanzet/ und Stöcklein darbey gesteket/ oder Geländer darbey gemacht werden/daran sie sich aufrichten können/so ist es gut. Die *Momordica* wil allein was sonderliches vor allen haben/wenn die andern gegen Abend begossen werden/ so will diese in heißen Mittage wohl begossen seyn; Wenn der Saame an diesen erzehleten Gewächsen zeitig wird so muß man selbigen in trockenen Wetter gegen das volle Licht abnehmen und jede Art wieder alleine verwahren/bis zur künfftigen Sae-Zeit/ so kan man alle Jahr seine Blumen und Gewächse in seinen Garten haben.

Die andern bedürffen solche Wartung eben so nicht/sondern können theils/ als da sind *Consolida*, *papaver* u. d. g. hin gesaet werden/wo sie sollen stehen bleiben. Wenn sie zu dick stehen/ kan man etliche davon ausziehen/und versetzen/das sie nur dünne stehen bleiben/ so werden sie fein groß und stark. Die andern können in gewisse Bäte an die Ende/ wo sie sollen stehen bleiben/ hingepflanzet werden/ als *Malva venetica*, Türkische Melisse/ *Chondrilla* und dergleichen mehr. Ihre Wartung ist gar gering/ denn wo sie hingepflanzet sind/ da bedürffen sie keiner weitem Wartung/ als daß sie/wenn es trocken/zuweiln begossen/ und von den Unkraut gereiniget werden/so ist es genug.

Alle fingerichte Gewächse/ als *rocronia*, *Irid*. vielerhand Arten *asphodeli* und dergleichen mehr/ wollen gute feuchte/fette Erde/

Erde/so strenge ist haben / und wenn sie einmahl gepflanzt sind/können wol etliche Jahr stehen bleiben/und dürffen keiner weitern Wartung mehr / als daß sie im Sommer von Unkraut fleißig gereiniget/ und zuweilen die Erde umb die Wurzel aufgehalten wird. Die Flos admirabilis darff eben nicht alle Jahr von neuen gezogen werden/ sondern man nimmt im Herbst die Wurzel aus der Erde/ trocknet sie wol ab/ hernach leget man sie in der warmen Stuben an einen Winkel/ und bedecket sie ein wenig mit trocknen Sande wie die Anemone. In Frühling in halben April und wachsen des Lichts/ wird sie wieder (nach dem sie zuvor eine Stund eingeweicht worden) in das Erdreich gepflanzt/ so bekommt man in etlichen Jahren feine grosse Bäume darvon.

## Das achtzehende Capitel/

Von allerhand Jasminen/ und was selbige vor Erdreich und Wartung erfodern/ auch was mehr dabey zu beobachten.

**D**er Jasminen sind unterschiedliche Geschlechter und Arten/ darunter sind etliche/ die noch bey uns gar fremde und rar sind/ als *Jasminum Catalanicum flore purpureo.* *Jasminum Catalanicum fl. pleno.* *Jasminum Arabicum* oder *Alexandrinum fl. albo.* *Jasminum Americanum fl. purpureo.* *Jasminum indicum flore rubro.* *Jasminum indicum flore rubro.* *Jasminum indicum fl. luteo.* Diese Jasminen sind meistens bey uns noch unbekant. In Holland sind sie in vielen Garten anzutreffen/ wie auch in Brabant/ denn es die allerrarsten/ lieblichsten und anmuthigsten Gewächse sind/ die fast zu finden/ sonderlich wegen ihres herrlichen Geruchs;

Jasmi-